

NEWSLETTER FORUM aktuell vom 16. Februar 2010

Streit um Pflege-TÜV beschäftigt Bundesrat

(er/jf) Das Land Rheinland-Pfalz fordert eine rasche Nachbesserung des geltenden Transparenzsystems in der Pflege. In einem Entschließungsantrag im Bundesrat wird die Bundesregierung aufgefordert, sich für eine schnelle Korrektur unzureichender Regelungen einzusetzen. Die Länderkammer befasste sich am Freitag mit der Initiative aus Mainz. Zur Einbringung des Antrags im Bundesrat bezeichnete die rheinland-pfälzische Sozialministerin Malu Dreyer (SPD) das derzeitige Transparenzverfahren als nicht zufrieden stellend. Anhand zahlreicher konkreter Beispiele habe der Medizinische Dienst in Rheinland-Pfalz deutlich gemacht, dass die vereinbarten Kriterien und die Bewertungssystematik in der ambulanten und in der stationären Pflege zu ungerechtfertigten Ergebnissen – guten wie schlechten – führen können. Nicht immer werde die tatsächliche Pflegequalität abgebildet. Gute Pflege sei nicht in jedem Fall als gut erkennbar und schlechte Pflege nicht immer als schlecht.

Das gelte besonders in der häuslichen Pflege, wo trotz guter Pflege überdurchschnittlich viele Pflegedienste eine schlechte Note erhielten. Kritik übt Dreyer vor allem daran, dass Pflege und Dokumentation nicht klar voneinander abgegrenzt seien. Es könne nicht sein, dass die Dokumentation für die Bewertung wichtiger sei als die tatsächliche Qualität der Pflege. Ziel müsse es sein, die Pflegequalität zuverlässig und bundesweit vergleichbar abzubilden. Dabei dürfe die Systematik nicht zu einer Benachteiligung ambulanter Pflegedienste gegenüber stationären Pflegeeinrichtungen führen.

Auch das Kuratorium Deutsche Altershilfe KDA forderte unterdessen vom Gesetzgeber eine schnelle Klarstellung, um den zunehmenden Streit um den Pflege-TÜV zu beenden. Die von den Pflegeeinrichtungen vorgebrachte Kritik müsse konstruktiv aufgegriffen werden, um das neue Prüfsystem und dessen praktische Anwendung weiter zu entwickeln. Trotz aller Anfangsschwierigkeiten bleibe die Benotung von Pflegeleistungen jedoch ein Meilenstein für den Verbraucherschutz und fördere das Bemühen um optimale Qualität, heißt es in der KDA-Erklärung.